

Tanztag mit Wilma Vesseur in Göttingen – Sonntag, 13. Januar 2019 von 10 – 18 Uhr

8sam Tanzen / Form und Flow

Wilma leitet ihre Tänze und Freitanzräume an mit spielerischen, somatischen und inhaltlichen Impulsen. Sie lädt Sie dazu ein, in verschiedenste Bewegungen einzutauchen, den Raum neu zu kreieren, der Musik mit Aufmerksamkeit und Freiheit zu begegnen und ein Farbenspektrum an Qualitäten in Bewegungen umzusetzen.

In einer unterstützenden Bewegungsforschung über Ben im Körper begegnen wir unseren spiralförmigen Knochen und elastischen Faszien; Strukturen, die uns zutiefst Halt und Form geben und eine federnde Elastizität. Wir spielen im Tanzen mit Druck und Zug, Gravitation und Raumkraft. Das Beständige der Erde, die Empfindung von Raum in und um den Körper herum sowie der Fluss in der Bewegung werden eine Leichtigkeit bringen, die trifft wer wir sind.

Wilma lebt in der Schweiz und in den Niederlanden; ist Choreographin, zert. Body-Mind Centering® / Somatic Movement Teacher.

Weit verbreitet sind inzwischen ihre Choreographien zum Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, die sie in Göttingen im Dezember 2017 unterrichtet hat.

Am 13.1.2019 bietet Wilma einen Tanztag mit integrativer Arbeit ihrer Tänze, Tanzimprovisation und Körperarbeit an.

Ort: Eurythmiehaus der Freien Waldorfschule Göttingen, Arbecksweg 1, 37077 Göttingen

Kosten: 75 Euro
Die Kontonummer wird bei Platzbestätigung mitgeteilt. Die ersten 10 Anmeldungen erhalten 5 Euro Rabatt.

Schriftliche Anmeldung bitte umgehend bei Ulrike Oerter

Werkstatt für Tanz und Töne
Brauweg 3
37073 Göttingen
info@ulrikeoerter.de

mehr zu

WILMA VESSEUR

Freischaffende Tanzpädagogin, Choreographin, Performerin, und zert. Body-Mind Centering® Teacher.

Wilma Vesseurs Tanz wurzelt im Neuen Tanz (SNDO, Hoge School voor de Kunsten, Amsterdam), Body-Mind Centering® (Ausbildung in Amsterdam für Practitioner, in den USA für Cert. Teacher) und Kreistanz. Intensive Studien und Weiterbildung in Religionswissenschaft, Körper-Bewusstseinsforschung, in Authentic Movement, Butoh und Viewpoints, prägen Wilmas Arbeit ebenfalls. Ihr Tanz ist sowohl innig als auch ausdrucksstark, meist fließend wie das Meer an der Nordseeküste. Wilmas Choreographien u.a. des Bachschen Weihnachtsoratorium und der h-Moll Messe werden vielerorts getanzt. Es ist aber auch die zeitgenössische Musik, der sie sich zuwendet, und die Entwicklung neuer Bewegungs- und Tanzkonzepte, die über bestehende Tanzformen hinausgehen.

Aufgewachsen in Holland, lebend vom Tanz seit 1988, zog sie 1995 in die Schweiz und gründete in Trogen „SubsTanz“, das Atelier für Kontemplativen Tanz. SubsTanz organisiert internationale Weiterbildungsprogramme, offene Kurse und Einzelstunden in Tanz, Body-Mind Centering und künstlerischer Arbeit. Mit Martin Scheiwiler und Christoph Schumacher performte sie als Cie NÜ an verschiedenen Orten in Europa. 2007 gründete Wilma mit Andrew Marcus (USA) Zero- Performance. Es folgten Auftritte in Europa und den USA. Zero wandelte sich 2010 in MarcusVesseurMoves, mit neuen, interaktiven Performancekonzepten, die sich auszeichnen durch Wirkung trotz relativer Unsichtbarkeit. Mit dem holländischen Architekten Marchel Ruijgrok entwickelt sie r-o-o-m, reduktive Handlungs-Strategien die den Raum erforschen und beeinflussen.

siehe auch: www.SubsTanz.ch

Body-Mind Centering® and BMC are registered service marks of Bonnie Bainbridge Cohen, USA, used with permission.